

Bibliothekspraktikum (Handschriften)

*Für Studierende der Germanistik (Master, Certificat de spécialisation)
mit Schwerpunkt in mittelalterlicher Literatur*



Cologny-Genève



St. Gallen



Leipzig



Wolfenbüttel

Führende Bibliotheken des In- und Auslands mit bedeutenden mittelalterlichen Handschriftenbeständen (Bibliotheca Bodmeriana in Cologny-Genève, Stiftsbibliothek St. Gallen, Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel) bieten den Studierenden des Département de langue et de littérature allemandes der Universität Genf regelmäßig oder fallweise Praktika von vier bis acht Wochen an.

Ein solches Praktikum bietet die Gelegenheit, innerhalb eines Teams wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Erschließung und Beschreibung von Handschriften im Hinblick auf deren Katalogisierung oder Digitalisierung mitzuarbeiten bzw. an Ausstellungsprojekten mitzuwirken (besonders Genf, St. Gallen und Wolfenbüttel) und die dabei verwendeten Methoden der Kodikologie, Paläographie, Buchgeschichte und Museologie anzuwenden. Eine finanzielle Vergütung ist im Prinzip nicht vorgesehen

Je nach Fall wird als Vorbedingung der erfolgreiche Besuch des Genfer Paläographiekurses (Paléographie latine I und II) gefordert und eine selbständige Vertiefung der Kenntnisse in Paläographie, Kodikologie und Handschriftenbeschreibung erwartet.

Das Praktikum kann im Rahmen der *option citée* (Master) oder eines *learning agreement* (Certificat de spécialisation ‚Deutsche Literatur im Kontext des Wissens‘) belegt werden.

Interessierte nehmen möglichst frühzeitig Kontakt mit dem Verantwortlichen des Programms (s.u.) auf. Die Bewerbung mit CV, Angabe der Vorkenntnisse und der spezifischen Interessen, evt. auch der Skizze der geplanten Masterarbeit werden dann mit einer Empfehlung an die entsprechende Bibliothek weitergeleitet.



**UNIVERSITÉ
DE GENÈVE**

FACULTÉ DES LETTRES

Département de langue et de littérature allemandes